

INFO: So beten Muslime

Religion M 5, 6

Die Moschee: Das Gebetshaus der Muslime



Sultan-Ahmed-Moschee in Istanbul, Türkei

Was sind Minarett und Muezzin?

Die Türme der Moschee werden Minarett genannt. Dort steigt der Muezzin (= Gebetsrufer) hinauf, um die Gläubigen zum Gebet zu rufen. An vielen Moscheen gibt es dafür heute aber auch Lautsprecher.

Was ist ein Imam?

Der Imam ist der **Vorbeter** der Muslime, so ähnlich wie bei den Christen der Pfarrer. Die Aufgabe des Imam, das Vorbeten, kann theoretisch jeder Muslim übernehmen, man muss keine spezielle Ausbildung haben. Es ist aber eine besondere Ehre, daher ist der Imam in den meisten Fällen ein Gelehrter oder ein Gläubiger, der sehr viel über seine Religion weiß.



[Betten in der Moschee](#)



INFO: So beten Muslime

Religion M 5, 6

Gebetsrichtung

Es gibt keine Sitzbänke oder ähnliches, die Muslime beten auf einem **Gebetsteppich**. Diese Gebetsteppiche sind in Richtung **Mekka** ausgerichtet - das ist eine heilige Stadt für Muslime. Von uns aus gesehen ist das in Richtung **Osten**.



Das Gebet: Wann und wo?

Für Muslime ist es vorgeschrieben, sich vor dem Gebet **gründlich zu waschen**, um Allah (= Gott) im Gebet sauber und rein zu begegnen. Die Muslime ziehen in der Moschee außerdem die Schuhe aus. Beides ist ein Zeichen von Respekt und gibt die richtige innere Haltung zum Gebet.

Das Gebet ist ein festes Ritual im Islam. Muslime sollen **5 Mal am Tag beten**:

- vor Sonnenaufgang,
- mittags,
- nachmittags,
- nach Sonnenuntergang,
- nachts vor dem Schlafengehen.

Beten können die Muslime theoretisch egal an welchem Ort. Für das Freitagsgebet jedoch gehen sie auf jeden Fall in die **Moschee**.

Der **Freitag** ist nämlich der heilige Tag im Islam, ähnlich wie bei den Christen der Sonntag. Unterschied: Es wird im Islam freitags trotzdem gearbeitet.

Ähnlich wie z.B. im Christentum haben Muslime verschiedene

Gebetshaltungen:

Sie stehen, beugen sich nach vorne, knien und werfen sich ganz auf den Boden nieder.

